

# Amtsblatt Chemnitz

## Bundesverdienstkreuz S. 2

Prof. Rafael Wertheim wurde für sein herausragendes Engagement geehrt.

## Stadtrat S. 3

Was der Stadtrat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause beschlossen hat, lesen Sie hier.

## Kulturhauptstadt 2025 S. 4

Rückblick auf »makers united« – über 5.500 Gäste nutzten die Angebote rund um die Stadthalle.

## Kultur S. 5

Chemnitz erhält hundertprozentige Förderung aus dem Programm »Kurland 2022.«

## Interview S. 6

Die langjährige Eiskunstlauftrainerin Monika Scheibe ist unsere »Macherin der Woche«.

## Parksommer lockt in die City

### Das Kulturfestival geht in die sechste Runde.

Der Parksommer 2022 findet vom 14. Juli bis 14. August im Stadthallenpark statt. Besucher dürfen sich dienstags bis sonntags auf ein abwechslungsreiches Sommerprogramm in den verschiedensten Facetten und Genres zwischen Jazz, Klassik, Folk, Singer-Songwriter, Poetry Slam, Kinderveranstaltungen, Yoga und Quiz freuen.

Auf der 360-Grad-Bühne mitten im Park sind 75 Veranstaltungen zu erleben. Traditionell eröffnet das Studio W.M. - Werkstatt für Musik und Theater aus Chemnitz am 14. Juli mit zwei Konzerten das Open Air Kulturfestival. Neu gestaltet ist in diesem Jahr das Sonntagsprogramm. Wöchentlich um 17.30 Uhr lädt Stefan Tschök unter dem Titel »Spiel mit!« zu einer lockeren Quiz-Runde im Park ein. Dabei geht's um Chemnitzer Geschichte, Straßennamen, Geografie, Persönlichkeiten und anderes. Dazu gibt's ein Musik und sicher auch den einen oder anderen Spaß. Ab 20 Uhr gehört die Bühne internationalen Künstlern u.a. aus der Ukraine, Frankreich, Finnland oder Kanada. ■

[www.parksommer.de](http://www.parksommer.de)



Der Chemnitzer Parksommer bietet bis zum 14. August wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jedermann.

Foto: Dirk Hanus/Archiv

## Europas Kulturhauptstädte 2025 im Austausch

### Botschafter Sloweniens und Delegationen aus Nova Gorica und Gorizia zu Besuch in Chemnitz.

Vergangene Woche besuchten Delegationen aus Nova Gorica (Slowenien) und Gorizia (Italien) Chemnitz, um sich über die Vorbereitungen der Stadt als Kulturhauptstadt Europas 2025 zu informieren und gemeinsame Ideen und Projekte auf dem Weg dahin zu entwickeln. Angeführt werden die Delegationen von den Bürgermeistern beider Städte.

Nova Gorica und Gorizia hatten sich gemeinsam neben Chemnitz erfolgreich um den Titel Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2025 beworben. Auf dem Programm der Dele-

gationen standen neben Gesprächen mit Oberbürgermeister Sven Schulze und Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, auch der Besuch des Makers United-Festivals am Wochenende und von Kultur-Akteurinnen und Akteuren in der Region, darunter in Thalheim, Zwönitz und Schneeberg. ■

Der Bürgermeister der Stadt Gorizia (Italien), Rodolfo Ziberna, Bürgermeister der Stadt Nova Gorica (Slowenien), Klemen Miklavic sowie der Botschafter der Republik Slowenien in Deutschland, Franc But, trugen sich am Montag in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein. Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßte die internationalen Gäste im Rathaus (von links).

Foto: Anne Gottschalk





## Welches Studium passt zu mir?

Viele Schülerinnen und Schüler, die ihr Abitur machen, möchten studieren. Gleichzeitig sind sie sich nicht sicher, ob ihr Wahlstudium ihren Fähigkeiten entspricht. Um das herauszufinden, bietet die Arbeitsagentur Chemnitz Tests an. Die Beratungstests wurden für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II entwickelt und sind auf die Anforderungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Getestet wird in den Bereichen Naturwissenschaften, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, Informatik/Mathematik, Philologische Studiengänge und Rechtswissenschaften. Jeder Test dauert zwei bis drei Stunden und findet im Berufspsychologischen Service bei der Arbeitsagentur Chemnitz, Heinrich-Lorenz-Straße 20, statt.

### Termine in den Ferien:

19.07., 8.30 Uhr; 25.08., 8.30 Uhr; 17.10., 8.30 Uhr; 27.10., 8.30 Uhr; 22.12., 8.30 Uhr  
**Anmeldung erforderlich unter:**  
chemnitz.berufsberatung@arbeitsagentur.de oder die/den Studien- und Berufsberater/in der Schule bzw. Telefon 0371 567 2202. ■

**Ministerpräsident Michael Kretschmer hat an sieben Bürgerinnen und Bürger, die mit Sachsen eng verbunden sind, den von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehenen Bundesverdienstorden überreicht.**

In einer Feierstunde in Dresden würdigte Kretschmer das herausragende Engagement der geehrten Frauen und Männer.

Einer von ihnen war Prof. Rafael Wertheim. Er engagiert sich seit mehr als einem halben Jahrhundert als Brückenbauer zwischen Deutschland und Israel. Mit viel Leidenschaft bringt er sich für den Austausch der Menschen aus beiden Ländern in Politik, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Sport ein und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. Er warb erfolgreich für deutsch-israelische Städtepartnerschaften und organisierte zahlreiche Jugendaustauschprogramme.

Sein berufliches Wirken führte Prof. Rafael Wertheim, der ein international geschätzter und anerkannter Experte ist, 2009 nach Chemnitz ans Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik.

Auch in Sachsen engagiert er sich



Prof. Rafael Wertheim (4. von rechts) erhielt vergangene Woche für sein herausragendes und langjähriges Engagement für den Aufbau und die Pflege sozialer, technischer, politischer und wissenschaftlicher Beziehungen den Bundesverdienstorden.  
Foto: Pawel Sosnowski

weiter konsequent und unermüdlich für den Aufbau und die Pflege von sozialen, politischen, techni-

schen und wissenschaftlichen Beziehungen. Es war und ist ihm ein wichtiges

Anliegen, für ein traditionsbewusstes, pluralistisches und weltoffenes Judentum zu stehen. ■

## Kinder für den Frieden

### Stadt Chemnitz plant Ausstellung zum Friedenstag

»Mayors for Peace«, ein internationales Netzwerk aus Städten, die sich für die Abschaffung von Atomwaffen und einen dauerhaften, weltweiten Frieden engagieren, veranstaltet einen Malwettbewerb für Kinder.

Die Stadt Chemnitz, seit 2006 Mitglied des Netzwerks, ruft alle jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer zur Teilnahme auf. Das Thema des Kunstwettbewerbs lautet »Friedliche Städte«. Das Kunst-

werk, das den Preis des Präsidenten von Mayors for Peace gewinnt, wird auf Kunststoffmappen gedruckt, mit denen Mayors for Peace bei besonderen Anlässen das Bewusstsein für die Bedeutung der Friedens fördern möchte.

Die Stadt Chemnitz plant außerdem, die eingereichten Kunstwerke zum Chemnitzer Friedenstag 2023 auszustellen.

Einsendungen sind bis zum 21. September, dem Internationalen Tag des Friedens, an folgende Adresse möglich:

**Stadt Chemnitz  
Bereich Oberbürgermeister  
Geschäftsbereich 09.1,**

**Europäische und internationale Beziehungen, Protokoll  
Markt 1  
09111 Chemnitz**

Angesprochen sind junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer im Alter von 6 bis 15 Jahren, die in zwei Alterskategorien bewertet werden. Eingereicht werden können Zeichnungen oder Gemälde, die noch nicht bei einem anderen Wettbewerb vorgestellt wurden. Fotocollagen, digitale Kunst usw. werden nicht angenommen. ■

**Alle weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie unter:  
[www.chemnitz.de/friedliche\\_staedte](http://www.chemnitz.de/friedliche_staedte)**

## Rhein in Rekordzeit bezwungen

### Joseph Heß war auch als Botschafter für Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 unterwegs.

**Der Rheinschwimmer Joseph Heß erreichte am 5. Juli 2022 die Nordsee – zum Zeitpunkt des Eintreffens ist er der erste Extremsportler, welcher den Rhein in 25 Tagen von dessen Quelle bis zur Mündung schwamm.**

Mit dem Eintreffen an der Rheinmündung in die Nordsee darf sich der 35-jährige Chemnitzer Wirt-

schaftswissenschaftler nun Rekordhalter nennen. Vom Tomasee in der Schweiz – der Quelle des Rheins – bis zur Mündung in den Niederlanden durchkraulte der Extremschwimmer innerhalb von 25 Tagen große Teile der Schweiz und Deutschlands sowie Teile Frankreichs, Österreichs und Lichtensteins. Insgesamt legte er etwa 1.232 Kilometer zurück.

Heß war auch als Botschafter für Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 und die Technischen Universität Chemnitz unterwegs. Er kam links und rechts des Rheins mit Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Städte ins Gespräch. ■

## TU Chemnitz und VHS Chemnitz beschließen Kooperation

### Praxis und Forschung werden gestärkt – Modellprojekt in Vorbereitung

**Am 29. Juni haben Prof. Dr. Ulrich Klemm, Vertreter der Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Institut für Pädagogik der Technischen Universität Chemnitz, und die Leiterin der Volkshochschule Chem-**

**nitz, Grit Bochmann, einen Kooperationsvertrag besiegelt.**

So sollen beiderseitig gezielt Wissen und Erfahrungen geteilt werden, Hospitationen durch Studierende, Mitarbeitende und Forschungspersonal befördert sowie wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsaktivitäten in der praktischen Weiterbildung unterstützt und begleitet werden. Beide Seiten erwarten von der Ko-

operation eine engere Verzahnung von Forschung, Lehre und Weiterbildungspraxis sowohl zum Vorteil der VHS-Kursteilnehmenden und Kursleitungen als auch der Studierenden, die während der Ausbildung konkrete Praxisbezüge herstellen können.

Prof. Dr. Ulrich Klemm – von 2013 bis 2021 Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes – hat wegen seiner langjährigen wissenschaftlichen Erfahrung

die Initiative der Volkshochschule Chemnitz aufgenommen und entscheidend befördert.

»Wir werden bereits im August mit dem ersten Praktikanten aus dem Studiengang Pädagogik starten«, sagt VHS-Leiterin Grit Bochmann. Professor Klemm fügt hinzu: »Allein der Motivationsschub, der für das Studium durch ein solches Praktikum erwächst, ist enorm. Die Volkshochschule Chemnitz ist hierfür ein idealer Partner.«

Auch die Wissenschaft wird nicht zu kurz kommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Volker Bank von der Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik bereitet die Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung mit der Volkshochschule ein Modellprojekt vor.

Dessen Ziel ist die Vorbereitung und Motivation von Schülerinnen und Schülern im Regelschulbetrieb zum Lernen über die gesamte Lebensdauer. ■

# Das hat der Stadtrat beschlossen

## Der Stadtrat hat am Mittwoch unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

### Garagengrundstück an der Charlottenstraße wird verkauft

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Charlottenstraße, Flurstück 996/8 der Gemarkung Gablenz an die Future Construct AG. Das 18.800 Quadratmeter große Garagengrundstück wird für 650.000 Euro verkauft.

Der Käufer verpflichtet sich mit dem Kaufvertrag, innerhalb von drei Jahren die ca. 500 Garagen auf dem Grundstück abzureißen, eine neue Garagenanlage mit ca. 372 Garagen für PKW und ca. 44 Wohnmobilaragen fertig zu stellen und auf der gesamten Dachfläche Photovoltaikanlagen zu errichten. Außerdem sollen zwei öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge entstehen.

#### Hintergrund:

Im November 2020 hatte der Stadtrat die einheitliche Umsetzung der Garagenkonzeption von 2017 beschlossen. Konkret betraf das die Garagengemeinschaft »An der Dürerschule«, die ca. 500 Mitglieder zählte.

Die Garagengemeinschaft erhielt eine Anpassung des Nutzungsvertrages (4. Nachtrag zum Nutzungsvertrag von 1972), die sie bis zum 31. Mai 2021 nicht annahm. Anschließend wurde der Nutzungsvertrag seitens der Stadt Chemnitz zum 31.



Oberbürgermeister Sven Schulze verabschiedete am Mittwoch den langjährigen Ordnungsbürgermeister Miko Runkel und überreichte ihm einen symbolischen Rathauschlüssel. Miko Runkel leitete das Dezernat für Recht, Sicherheit und Umweltschutz seit 2008.  
Foto: Anne Gottschalk

Dezember 2021 gekündigt. Damit sind die Garagen in das Eigentum der Stadt Chemnitz übergegangen.

### Neues Sanierungsgebiet

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung für das Sanierungsgebiet »Zwickauer Straße« den entsprechenden Abwägungs- und Satzungsbeschluss

gefasst. Dieser umfasst vor allem den Bericht zur vorbereitenden Untersuchung und dient als Vorlage zur Beseitigung städtebaulicher Missstände. In einem mehrstufigen Verfahren wurden Betroffene sowie öffentliche Aufgabenträger beteiligt. Die eingegangenen Stellungnahmen und vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat geprüft. Unter anderem wurden Anregungen vom Planungs-

verband Region Chemnitz für den Ausgleich von versiegelten Flächen, der Chemnitzer Verkehrs-AG für die Fläche der Straßenbahnwendschleife und eine Stellungnahme der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West zu Tempo-30-Zonen in dichten Wohngebieten aufgenommen. Das Sanierungsgebiet umfasst etwa eine Fläche von 68 Hektar und beinhaltet unter anderem das Straßen-

bahndepot, das Wanderer-Viertel und das Braustolz-Gelände sowie den Grünzug des Kappelbachs von der Michael- bis zur Popowstraße. Die Sanierung soll dazu beitragen, das Gebiet als funktions- und zeitgerechten Wohn-, Arbeits- und Geschäftsbereich mit hoher städtebaulicher Qualität umzugestalten bzw. wiederzubeleben und in ihrer Funktion als Eingangsbereich zur Innenstadt weiterzuentwickeln.

### Anbau am Johannes-Kepler-Gymnasium

In seiner Sitzung hat der Chemnitzer Stadtrat den Erweiterungsneubau am Johannes-Kepler-Gymnasium beschlossen. Damit soll eine Vierzügigkeit sichergestellt werden. Neben dem Anbau werden auch die Räume im Bestandsgebäude neu angeordnet. Zudem werden Teile der Außenanlagen neugestaltet. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 6,45 Mio. Euro.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen, wie Baufeldfreimachung, Erdarbeiten mit Kampfmitteluntersuchung und ggf. -beräumung, sind für November 2022 geplant. Der Rohbau beginnt ab März 2023. Die Arbeiten im Bestandsgebäude im Bereich des Anbaues erfolgen ab November 2023. Der neue Anbau soll mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 im August 2024 in Betrieb genommen werden.

– Was der Stadtrat außerdem beschlossen hat, lesen Sie in der nächsten Amtsblatt-Ausgabe 29/2022 vom 22. Juli.

## Beschlüsse des Stadtrates

Stellvertretungsreihenfolge des Oberbürgermeisters  
**Vorlage: B-158/2022**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**

Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes und einer persönlichen Stellvertreterin/eines persönlichen Stellvertreters des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-139/2022**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)  
**Vorlage: B-107/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/ASR**

8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)  
**Vorlage: B-108/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/ASR**

Benutzungsordnung der Stadt Chemnitz für die Überlassung von Räumlichkeiten in Schulgebäuden  
**Vorlage: B-084/2022**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 40**

Baubeschluss für das Bauvorhaben »Sanierung Haustechnik« im Objekt Kindertageseinrichtung Straße Usti nad Labem 119/121 des freien Trägers der Jugendhilfe KINDERVEREINIGUNG Chemnitz e. V. mit Beginn im Jahr 2022  
**Vorlage: B-082/2022**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**

2. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2022 – Johannes-Kepler-Gymnasium Erweiterungsneubau zur Sicherstellung der Vierzügigkeit  
**Vorlage: B-079/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/SE 17**

1. Baubeschluss für Baumaßnahmen des Grünflächenamtes 2022 Neubau Pleißenbachgrünzug Chemnitz (Baubabschnitte 1; 3; 5

und 6) und über-/außerplanmäßige Übertragung von finanziellen Mitteln 2022  
**Vorlage: B-118/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 67**

Verkauf einer Teilfläche des Garagengrundstückes an der Charlottenstraße, Flurstück 996/8 der Gemarkung Gablenz an die Future Construct AG  
**Vorlage: B-080/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 23**

Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 94/23 »Zschopauer Straße/Liselotte-Herrmann-Straße«  
**Vorlage: B-143/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum förmlich festgelegten Sanierungsgebiet »Zwickauer Straße«  
**Vorlage: B-119/2022**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Umsetzung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan des Grünzugs »Pleißenbach«  
**Vorlage: BA-030/2022**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI**

Dynamisierung Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit (FRL-JSG)  
**Vorlage: BA-032/2022**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion**

Kompensation der Mehrausgaben für Essensversorgung in Kindertageseinrichtungen und Schulen  
**Vorlage: BA-036/2022**  
**Einreicher: SPD-Fraktion; Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI**

Ermittlung Fahrgastpotentiale Nahverkehr und Prüfung auf ggf. notwendige Anpassungen im zu prüfenden Umfeld  
**Vorlage: BA-037/2022**

**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion**

Wiederbenennung des Platzes an der Charlottenstraße, Abzweig Hans-Sachs-Straße (Flurstück 2002/7) in »Lutherplatz«  
**Vorlage: BA-038/2022**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion**

Erarbeitung von Innenbereichssatzungen für die Ortsteile  
**Vorlage: BA-040/2022**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI**

Praktische Handhabbarkeit der Förderrichtlinie »KulturErhalt« des SMWK verbessern  
**Vorlage: BA-042/2022**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**



## Lexikon der Kulturhauptstadt

### B wie Basketball

Spätestens mit dem Aufstieg der Niners Chemnitz in die Basketball-Bundesliga hatten wir eine neue Lieblingssportart für uns entdeckt. Ganz egal ob beim Cheerleading oder in der Fan-kurve: der Verein steht für Toleranz und Weltoffenheit und erreichte schon in der zweiten Bundesliga-Saison einen oder zwei riesengroße Erfolge und erreichten die Liga-Endrunde, die sogenannten Playoffs, ebenso wie das Top 4 Turnier um den Pokal. Doch auch Abseits des Platzes zeigen sich die Chemnitzerinnen und Chemnitzer Basketballverrückte: egal ob es um ein neues Basketballfeld im Konkordiapark geht oder um kleine Basketballkörbe an öffentlichen Mülleimern.

### G wie Grüna

Ganz im Chemnitzer Westen findet sich die Chemnitzer Ortschaft Grüna, die noch heute recht dörflich geprägt ist und sich durch ein reiches Vereinsleben auszeichnet. Zum Beispiel der Heimatverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, an die textile Vergangenheit, ebenso wie an den lokale Luftfahrtpionier Ernst Georg August Baumgarten zu erinnern. Der Verein betreibt ebenfalls den Sprudelstein am Hexenberg. Dieser solarbetriebene Brunnen ist der Einzige in Chemnitz, der allein durch einen Verein und Anwohnerinnen und Anwohner betrieben wird. Dank der »Nimm Platz!«-Förderung wird dieser auch bald schon erweitert werden können.

### L wie Literaturstipendium

Die Stadt Chemnitz schreibt zum 1. Oktober ein Literaturstipendium aus und lädt eine Stipendiatin oder einen Stipendiaten ein, sich mit der Geschichte und Gegenwart des Lebens in Chemnitz und der Region auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Residenz ist sie oder er eingeladen ihren oder seinen Blick auf unsere Stadt zu präsentieren. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 31. Juli 2022 an [kulturmanagement@stadt-chemnitz.de](mailto:kulturmanagement@stadt-chemnitz.de).

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Kulturhauptstadt denken? Schicken Sie Ihre Vorschläge gern an: [team@chemnitz2025.de](mailto:team@chemnitz2025.de)  
Alle Informationen zum Thema Kulturhauptstadt gibt es unter: [www.chemnitz2025.de](http://www.chemnitz2025.de)

**Grund #42**  
Mit dem Titel  
Europäische  
Kulturhauptstadt 2025  
können wir gemeinsam  
internationale  
Macherinnen und  
Macher nach Chemnitz  
einladen.

# 5.500 Besucher bei »makers united«

**Veranstaltungskonzept trifft den Nerv und erfährt 2023 eine Neuauflage.**

Über 5.500 Chemnitzerinnen, Chemnitzer und Gäste der Stadt nutzten in den vergangenen vier Tagen die Angebote von über 50 Ausstellern der »makers united« rund um die Stadthalle.

Am Donnerstag und Freitag waren vormittags über 250 Schülerinnen und Schüler aus Schulklassen der Stadt und des Umlands auf der »beam! be a maker« zu Gast, bevor sich am Samstag und Sonntag die Türen der »maker faire Sachsen« öffneten. Die C³ ist mit dem Industrieverein Sachsen 1828 e.V. und dem Branchenverband Kreatives Chemnitz e.V. eine der Organisatoren von »makers united«, die bis zum Jahr 2025, wenn Chemnitz Kulturhauptstadt Europas sein wird, zum Europäischen Maker-Festival ausgebaut werden soll. »Insbesondere die Diskussionen mit Akteuren aus früheren und aktuellen Kulturhauptstädten emp-



Für die Veranstaltungen »makers united« mit »beam!« und »maker faire Sachsen« am vergangenen Wochenende ist bereits eine Neuauflage für 2023 geplant.



Fotos: Max Grünwald

fand ich als inspirierend«, so Dr. Ralf Schulze, Geschäftsführer der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH: »Hier gab es für unsere einheimischen Kulturschaffenden viele Möglichkeiten zur Vernetzung.« So konnten die Bürgermeister der Städte Nova Gorica (Slowenien), Klemen Miklavic, und Gorizia (Italien), Rodolfo Ziberna,

auf der »makers united« begrüßt werden – Vertreter der »Zwillingsstadt«, die 2025 zeitgleich mit Chemnitz Kulturhauptstadt Europas sein wird. Kreativ waren auch die Entwicklerinnen und Entwickler von Merchandising-Angeboten für das Kulturhauptstadt-Jahr 2025. In einem Workshop im Rahmen von »makers united« entstanden zehn

Ideen für solche Artikel – etwa »Reisetagebücher« aus Graspapier, spezielle 2025-Getränke oder – als Upcycling-Ideen – Marx-Knöpfe aus Kronkorken und die von den Buntmachern bekannten »Kollektüten« als Set zum selber bauen. Diese Ideen sollen unter Führung des Kreativen Sachsen zu Prototypen und Kleinserien werden.

## Kreative auf dem Garagencampus



Der Workshop für Merchandise-Ideen für Chemnitz 2025 war am vergangenen Freitag ein voller Erfolg. Foto: Christian Tung Anh Nopper

## Visions of Europe: »Zwillingsstädte« zu Gast



Gut besucht war die Veranstaltung »Visions of Europe« mit Vertretern künftiger oder ehemaliger Kulturhauptstädte. Foto: Johannes Richter

## Voting 2022 beendet: »Nimm-Platz«-Gewinner stehen fest

**Die Gewinnerprojekte werden in den nächsten Wochen näher vorgestellt.**

In den letzten Wochen waren die Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufgerufen, sich am Voting zu »Nimm Platz!« zu beteiligen und für ihr Lieblingsprojekt abzustimmen.

Unter allen Vorschlägen wurden mittels Online-Votings die sechs beliebtesten Ideen ermittelt.

Jetzt ist die Abstimmung beendet und die erfolgreichen Projekte stehen fest. Vielen Dank für die rege Beteiligung.

Insgesamt wurden 4910 Stimmen abgegeben. Die sechs Projekte mit den meisten Stimmen bekommen jetzt eine finanzielle Unterstützung von 2025 Euro und werden mithilfe der Stadt Chemnitz und des KLB

2025 umgesetzt. Diese Projekte sollen möglichst viele Menschen zusammenbringen, die sich für einen schönen neuen Ort mitten im Stadtteil engagieren.

Was es sich mit den einzelnen Projekten auf sich hat und was genau geplant ist, wird an dieser Stelle in den nächsten Amtsblättern in den kommenden Wochen näher vorgestellt.

Folgende Projekte können sich über eine Förderung freuen:

- Quelle der Kultur in Grüna
- Musizieren und Verweilen im Innenhof der Städtischen Musikschule
- Achtung Baustelle! Hier entsteht eine Ruhezone mitten in Gablenz
- Wanderplatz Mobile Freiraummöbel für Chemnitz
- Kultur in der Natur. Ein neuer Rastplatz im Chemnitzer Südosten
- Chemnitz Basketball Trash Cans

[www.chemnitz2025.de](http://www.chemnitz2025.de)



# Mit URBAN C Kultur entdecken

## 600.000 Euro für eine abwechslungsreiche zweite Jahreshälfte 2022

Das URBAN C lädt Kulturinteressierte an verschiedene Orte und Plätze in ganz Chemnitz ein.

Dafür hat die Stadt Chemnitz eine hundertprozentige Förderung von 600.000 Euro aus dem Programm »Kulturland 2022. Sachsen als Bühne« der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen erhalten.

»Mit unserem Förderantrag haben wir das Ziel verfolgt, zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende aus der freien Szene und aus den kommunalen Einrichtungen in das Programm URBAN C einzubeziehen. Mit den zugesagten Mitteln können wir nun bis Dezember 2022 konkrete Projekte unterstützen und das kulturelle Leben in Chemnitz stärken«, sagt Dagmar Ruscheinsky, Bürgermeisterin für Kultur.

Im Juni hatte die Stadt Chemnitz bereits einen offenen Bewerbungsprozess für das URBAN C ausgeschrieben. Freie und kommunale Kulturakteure reichten insgesamt 101 Projekte ein. Ein Programmrat bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter des Kulturausschusses, Kulturbeirates, der Kunstsammlungen, Städtischen Theater, der C<sup>3</sup>



Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky (unten rechts), Dr. Ralf Schulze, Geschäftsführer der C<sup>3</sup> Veranstaltungszentren GmbH (unten links), die Kunst-Akteurinnen und -Akteure sowie das Organisationsteam stellten Inhalte und Projekte von URBAN C vor.  
Foto: Philipp Köhler

Veranstaltungszentren GmbH, der Verwaltung sowie dem Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit, des Kulturbündnisses Hand in Hand e. V. und des Kreativen Sachsen Chemnitz e. V. hat 69 Projekte ausgewählt, die eine Förderung erhalten. Dr. Ralf Schulze, Geschäftsführer der C<sup>3</sup> Veranstaltungszentren GmbH ergänzt: »Es freut uns, dass sich so zahlreiche Kultur-Akteure mit viel-

seitigen Projekten beteiligen und wir durch die organisatorische Betreuung der Projekte unseren Teil dazu beitragen können.«

### Zu den Projekt-Highlights zählen:

- Slack for Peace des Walden e. V. auf der Brückenstraße
- Veranstaltungsreihe »Verstücker« des Taupunkt e. V.
- Bootskonzert auf dem Schloß-

teich  
– Tanzcamp #ChemnitzMovesOn! des Tanz/Moderne/Tanz e. V.  
Die C<sup>3</sup> Veranstaltungszentren GmbH übernimmt die Koordination und Umsetzung des Veranstaltungsprogramms.

In Kürze ist das umfangreiche Programm unter [www.urban-c.de](http://www.urban-c.de) abrufbar.

## Bundeswettbewerb »Jugend musiziert«

Vier Musikschülerinnen und Musikschüler aus Chemnitz gehören zu den sächsischen Preisträgerinnen und Preisträgern des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert« 2022. Ihnen hat Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch gemeinsam mit dem Präsidenten des Sächsischen Musikrates Prof. Milko Kersten auf Schloss Albrechtsberg in Dresden gratuliert. Anna-Lena Kreher gewann in der Kategorie Akkordeon Solo einen ersten Preis. Laura Valeria Graichen erhielt in der Kategorie Gesang Pop einen 2. Preis. Josefine Lehmann, Klavier, und Rahel Quellmalz, Querflöte, holten in der Kategorie Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument ebenfalls einen 2. Preis. Kalin Todorov, der in der Kategorie Solo Cello ebenfalls einen 2. Preis gewann, spielte zudem im Konzert mit. Insgesamt 197 Musikerinnen und Musiker aus Sachsen nahmen am Bundeswettbewerb teil. 16 Solisten und elf Ensembles aus Sachsen haben erste Preise erreicht. Der Bundeswettbewerb fand in Oldenburg statt. Mehr als 2.300 junge Musikerinnen und Musiker aus Deutschland und aus 35 Schulen im Ausland nahmen teil.

## Festkonzert in der Schloßkirche

Am 16. Juli, 19 Uhr, findet in der Schloßkirche das Jubiläumskonzert für die Vleugels-Orgel mit Musik von Georg Friedrich Händel, Edward Elgar, Richard Strauss, Andrew Lloyd Webber u.a. Komponisten mit dem Harmonic Brass aus München statt. Seit 1991 sorgt Harmonic Brass für großen, eleganten Blechbläserklang rund um den Globus: Carnegie Hall New York, Arts Center Seoul, Endler Hall Kapstadt, Gewandhaus zu Leipzig. Das Festkonzert »10 Jahre Vleugels-Orgel in der Schloßkirche« sollte bereits im vergangenen Jahr stattfinden. Umso größer ist die Freude auf das Konzert in diesem Jahr, »10+1«. Es erklingen 2828 Orgelpfeifen. Das Orgelprojekt in der Schloßkirche gelang durch die Beteiligung vieler Menschen und war eine der größten Spendenaktionen in der Stadt. Entstanden ist eine der bedeutendsten Orgeln in Sachsen und darüber hinaus.

## Tüdelü 2022

Der different people e.V. Chemnitz lässt am 16. Juli, ab 13 Uhr, den Stadthallenpark wieder in Regenbogenfarben erstrahlen. Es gibt ein buntes Programm unter dem Motto »Akzeptanz im Wandel!? Erzähl doch mal...«. Ausstellung, Bühnenprogramm, Tombola u.v.m. komplettieren diesen Nachmittag.  
[www.tuedelue-chemnitz.de](http://www.tuedelue-chemnitz.de)

## Gleisbauarbeiten und Sommerphilharmonie

### Verkehrseinschränkungen

Von Montag, 18. Juli, 4 Uhr, bis Samstag, 30. Juli, 4 Uhr, führt die CVAG Gleisbauarbeiten auf der Straße der Nationen in Höhe der Kreuzung Brückenstraße durch.

Bereits am 15. Juli wurden dafür eine mobile Ampelanlage in Betrieb genommen und beide Baufelder eingerichtet. Zwischen 15. und 18. Juli sind aber noch alle Fahrrichtungen befahrbar.

Ab Dienstag, dem 19. Juli, wird zusätzlich die Linksabbiegespur von der Straße der Nationen in die Brückenstraße in Richtung Bahnhofstraße gesperrt, sodass dort nur noch geradeaus in Richtung Roter Turm bzw. rechts in die Brückenstraße in Richtung Mühlenstraße gefahren werden kann. Die Umleitung für die entfallende Linksabbiegespur verläuft über die Carolastraße und die Bahnhofstraße. Die Zu- bzw. Ausfahrt zum / vom Johannisplatz für Anlieger ist jederzeit wie aktuell ausgeschildert möglich. Die Gleisbauarbeiten er-

folgen in zwei Bauabschnitten. Der erste befindet sich im Bereich Haltestelle Roter Turm bis zur Brückenstraße, der zweite erstreckt sich von der Brückenstraße etwa 100 Meter in Richtung Carolastraße.

Am Montag, 18. Juli, finden Veranstaltungen der Europäischen Sommerphilharmonie und -Chor am Karl-Marx-Monument statt.

Am 18. Juli, ab 10 Uhr, wird die Brückenstraße zwischen Straße der Nationen und Theaterstraße/Müh-

lenstraße für den Individualverkehr gesperrt. Grund ist das Abschlusskonzert der Europäischen Sommerphilharmonie und -Chor, das 20 Uhr am Karl-Marx-Monument beginnt. Tagsüber findet dort die Generalprobe für dieses Konzert statt. Der ÖPNV kann die Brückenstraße noch bis 17 Uhr befahren. Die Umfahrung dieser Sperrung ist über die Brückenstraße – Straße der Nationen – Georgstraße – Mühlenstraße – Theaterstraße möglich.

[www.chemnitz.de/sommerphilharmonie](http://www.chemnitz.de/sommerphilharmonie)

## Baustart für Kreuzung Augustusburger Straße/Theresenstraße

### Ausbau mit Errichtung einer Ampelanlage bis Ende Dezember

#Am 19. Juli beginnen die Bauarbeiten für den grundhaften Ausbau eines Kreuzungsbereichs Augustusburger Straße/Theresenstraße. In dem Zuge erhält die neue Kreuzung eine stationäre Ampelanlage.

Während der Arbeiten, die voraussichtlich bis Ende Dezember 2022

dauern, ist die Theresenstraße für den Straßenverkehr voll gesperrt. Der Verkehr auf der Augustusburger Straße wird entsprechend der wechselnden Bauabschnitte mit je einer Fahrspur an der Baustelle vorbeigeführt. Für Fußgänger und Radfahrer werden beidseitig provisorische Wegeführungen durch das Baufeld angelegt. Durch den Ausbau sollen die derzeit im Bau befindlichen Gebäudekomplexe der »Neuen Johannisvorstadt« an die Augustusburger Straße angebunden werden. Dabei werden auch die Fahrradwege ent-

lang der Augustusburger Straße zwischen Bahnhof- und Zieschestraße neu geordnet. Im Auftrag der eins energie ist zudem geplant, zahlreiche Medien für Trinkwasser, Fernwärme, Strom und Kommunikation um- und neuverlegen. Im Anschluss wird eine neue Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen. Bereits im Vorfeld wurde im Auftrag der CVAG eine feste Fahrbahn zwischen den Gleisen errichtet. An diese Überfahrt schließt der grundhafte Ausbau der Theresenstraße an, der auf einer Länge von rund 55 Metern in nörd-

liche Richtung bis zur Gebäudekante Nr. 26/28 realisiert wird. Für die Neuanbindung des Knotenpunktes werden die Geh- und Radwege sowie Parkstellflächen entlang der Augustusburger Straße angepasst. Durch den Ausbau der Kreuzung müssen zahlreiche Markierungen erneuert werden. Daher wird der ohnehin beschädigte Asphaltbelag auf der Augustusburger Straße auf rund 90 Metern instandgesetzt. Zudem sieht die Maßnahme den Bau einer Querungsstelle für Fußgänger vor.



# Mit Ehrgeiz zur Leichtigkeit

Mehr als 50 Jahre lang prägte sie den Eiskunstlauf in Chemnitz, betreute die Leistungsspitze des Chemnitzer Eislauf-Clubs im Paar- und Einzellauf. Zehn Medaillen bei Olympia und anderen internationalen Wettbewerben holten die Schützlinge von Monika Scheibe, die nun ihre aktive Trainerlaufbahn beendet hat. Im Macherin der Woche-Interview blickt die 73-jährige Chemnitzerin auf diese Zeit zurück.

## Frau Scheibe, was macht einen guten Trainer aus?

Monika Scheibe: Das müssen Sie die Sportler fragen.

## Und wenn ich Sie frage?

Man muss ein zuverlässiger Ansprechpartner für die Sportler sein. Als Trainer trägst du eine Verantwortung für die Sportler. Es war mir immer wichtig, ihre Probleme ernst zu nehmen. Außerdem ist es wichtig, sich als Trainer weiterzuentwickeln, weiterzubilden und das eigene Tun zu hinterfragen: Ist das das Richtige? Hilft das jetzt dem Sportler?

## Man ist also auch Seelenröster?

Ja, Seelsorger. Reisender Seelsorger. Zu den Wettkämpfen und Lehrgängen verbringt man viel Zeit zusammen. Und spricht über Dinge, die abseits des Sports liegen. Die Lösung muss jeder für sich finden, aber ich kann Denkanstöße geben. Das sind schließlich Menschen und keine Marionetten auf dem Eis.

## Als Trainer muss man auch mal streng sein, oder?

Ja, das gehört dazu. Motivation ist ganz wichtig, aber man kann nicht immer nur loben, loben, loben. Als Trainer musst du glaubwürdig sein und sagen können: Das war nicht gut. Den Fehler bewusst zu machen und wie er zu vermeiden ist, das hilft dem Sportler oft mehr. Und danach nimmt man ihn in den Arm und sagt: „Komm, nochmal!“ Ein Sportler braucht ab und an den Tritt in den Hintern, dass er weiß, was er will, und tut, was er will, und sich nicht treiben lässt.

## Sie wurden vor wenigen Tagen offiziell verabschiedet. Wie geht es Ihnen damit?

Gut. Ich gehe mit einem guten Gefühl. Wenn Bedarf besteht, stehe ich ja weiter zur Verfügung. Aber ich muss jetzt nicht mehr von Montag bis Samstag in der Trainingshalle sein und kann meinen Urlaub ohne Rücksicht auf Wettkämpfe und Lehrgänge planen. Ich hatte das ja lange geplant, frühzeitig informiert und schon mit 70 keine neuen Sportler mehr genommen, denn das wäre unfair gewesen.

## Warum haben Sie aufgehört?

Ich habe mich gefragt, warum willst du erst aufhören, wenn du nicht mehr kannst? Ich bin fit wie ein Turnschuh, ich freue mich aufs Wandern in den Bergen und auf meine Familie. So oft musste ich ihr sagen: Tut mir leid, ich habe



Monika Scheibe hat als Trainerin Chemnitzer Eislaufpaare an die Weltspitze geführt.

Foto: Kristin Schmidt

keine Zeit. Wenn mich jetzt meine Familie fragt, kann ich sagen: Ich kann, ich komme.

## Was machen Sie nun?

Erstmal Urlaub. Ich bin meinem Verein sehr dankbar für die Unterstützung, auch meinen Trainerkollegen, dem Sächsischen Eislaufverband und der Stadt für die Anteilnahme und den Rückhalt all die Jahrzehnte. Und natürlich meiner Familie. Sie hat mit mir Freude erlebt und mitgelitten.

## War der Verein für Sie eine zweite Familie?

Er war die Familie. Ich war ja mehr im Eisstadion als zu Hause. Insofern ist kein Erfolg ein Einzelwerk.

## Wie sind Sie zum Eislaufen gekommen?

Es war vielleicht in der zweiten Klasse, da haben meine Schwester und ich ein Mädchen kennengelernt, das Rollschuh gelaufen ist. Wir haben dann zugesehen beim Training, damals bei Jutta Müller. Wir haben gefragt, ob wir mitmachen können und sie meinte: Im Winter machen wir aber Eiskunstlauf. Meine Schwester und ich wussten vermutlich gar nicht, was das ist, und haben einfach zugesagt. Damals hatten wir noch keine Halle, nur eine Eisfläche und Holzbänke als Garderobe. Und die Oma brachte das Mittagessen vorbei. Es gab Winter, da haben wir die Fläche so lange vom Schnee freigeschüpft, bis die Trainingsstunde vorbei war und die nächste Disziplin aufs Eis kam.

## Was macht für Sie die Faszination des Eiskunstlaufs aus?

Das Gleiten auf dem Eis bringt Leichtigkeit, dazu Sprünge, Pirouetten, Paarlaufelemente in Verbindung mit Musik und Tanz. Das ist ein tolle Symbiose. Es ist schon unglaublich, dass man sich mit zwei Kufen an den Füßen nicht nur geradeaus bewegen kann, sondern bei entsprechender Sprunghöhe und Winkelgeschwindigkeit in der Lage ist, sich in der Luft mehrfach um die eigene Achse zu drehen und auf einem Fuß zu landen. Der eigenen Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt.

## Wie hat sich der Sport verändert?

Die Artistik hat sehr an Qualität gewonnen. Der Schwierigkeitsgrad ist enorm gewachsen. Das Zeitalter der Vierfach-Sprünge ist angebrochen, nicht nur bei den Männern, sondern auch bei den jungen Damen. Pirouetten und Schrittfolgen erfahren immer mehr Beachtung im Regelwerk. Da frage ich mich schon: Wo soll das noch hinführen?

## Und wie lautet Ihre Antwort?

Inzwischen kann ich mir vorstellen, dass die Sprung-Kombination Vierfach-Vierfach und mehr möglich ist. Vor sieben, acht Jahren hätte ich noch gesagt, das geht nicht. Wo die Grenzen liegen, wird die Zukunft zeigen. Trotzdem sollte der Eiskunstlauf so wunderschön und so reich an Facetten Bestand haben.

Mit 18 Jahren wurde Monika Scheibe Übungsleiterin. Mindestens 20 Paare hat sie in ihrer Laufbahn betreut. Hinzu kommen zahlreiche Einzelläufer. Ihr gelang es, Chemnitzer Paare in die Weltspitze zu führen (wie zum Beispiel Mandy Wötzel und Ingo Steuer) und

diese über viele Jahre mitzubestimmen – angefangen vom Juniorenbereich bis zu den Erwachsenen. Ihre Schützlinge holten insgesamt zehn Medaillen – von Gold bei der Junioren-WM über EM- und WM-Titel bis hin zu Bronze bei den Olympischen Spielen 1998.

## Welcher Erfolg ist Ihnen am meisten im Gedächtnis geblieben?

Jede Medaille weckt große Emotionen in mir. Aber das Überraschendste war sicher die Silbermedaille von Wötzel und Rauschenbach zur EM in Birmingham. Das war noch vor der Wende. Die beiden waren international noch nicht lange gestartet und wir hatten die russischen Paare viel stärker eingeschätzt. Dass Mandy und Axel dort ihre Leistung so abrufen konnten, war sensationell. Auch das Gold von Wötzel und Steuer bei der EM 1995: Dass die beiden sich innerhalb eines Jahres bis an die Spitze gearbeitet hatten, war überragend.

## Für den Erfolg kommen offenbar viele Komponenten zusammen.

Sehr viele. Man braucht den Ehrgeiz, muss dafür brennen. Man muss sich das Lebensumfeld so einrichten, dass Leistungssport möglich ist. Die Eltern müssen das unterstützen. Mandy und Ingo wollten unbedingt zusammenlaufen, das war die Chance ihres Lebens. Ich habe die beiden gefragt, wie das gehen soll, denn sie waren wie Hund und Katz. Doch sie haben mich eines Besseren belehrt und haben miteinander ihre Stärken herausgearbeitet. Das gemeinsam aufs Eis zu bringen, war die härteste Arbeit.

## Siege sind das eine. Sind Ihnen noch schwierige Situationen in Erinnerung?

Es gibt Stürze, die konnte ich nicht verhindern. Einer davon ist der Sturz bei den Olympischen Spielen 1998 von Mandy Wötzel und Ingo Steuer.

Als Trainerin hat man manchmal einen siebten Sinn und spürt, ob alles »normal« abläuft oder eben nicht.

Trotzdem ist man kein Hellseher. So geschehen eben auch Unfälle an den Stellen im Programm, wo man es nicht erwartet. Und das sind nicht immer die schwierigsten Elemente.

## Haben Sie noch Kontakt zu Ihren früheren Schützlingen?

Ingo Steuer übernimmt ja meinen Job. Jedes Jahr am zweiten Weihnachtsfeiertag treffen sich die Ehemaligen. Das ist schön zu sehen, was aus ihnen geworden ist. Man hat den Sportlern ja etwas fürs Leben mitgegeben.

## Das Eismärchen gäbe es ohne Sie vermutlich nicht. Bleiben Sie dabei?

Ich denke schon. Ich habe schon Ideen für nächstes Jahr.

## Was wünschen Sie sich für Chemnitz als Kulturhauptstadt im Jahr 2025?

Ich beziehe Eiskunstlauf als Kultur ein und da wünsche ich mir, dass der Eiskunstlauf weiter die Unterstützung der Stadt erhält, damit wir diese schöne Sportart weiterhin auf so hohem Niveau betreiben können. Und ich hoffe, dass die Kulturhauptstadt nicht nur bis 2025 wirkt, sondern darüber hinaus. Denn nicht nur der Augenblick zählt. ■

Öffentliche Bekanntmachung

**Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Nr. 19/09 „Nahversorgungszentrum Augustusburger Straße 216“**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 18.05.2022 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19/09 „Nahversorgungszentrum Augustusburger Straße 216“ als Satzung beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im

**Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung

des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Satz 1 BauGB werden nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

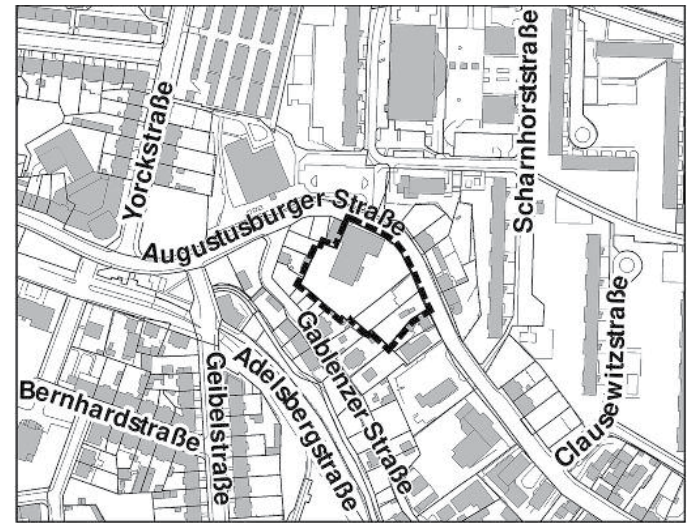
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19/09  
„Nahversorgungszentrum Augustusburger Straße 216“**

Gemarkung: Gablenz



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

§ 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn

nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 04.07.2022

gez. **Sven Schulze** //  
Oberbürgermeister

**Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de).**



## Stellenangebote



KASSENÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG  
SACHSEN



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

### Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w/d) zur medizinischen Versorgung von wohnungslosen Menschen

Für unser Wohnprojekt, Heinrich-Schütz-Straße in Chemnitz, suchen wir in Kooperation mit der Kassennärztlichen Vereinigung Sachsen und der Stadt Chemnitz einen Allgemeinmediziner\*in zur ärztlichen Versorgung unserer Klienten\*innen. Die gesamte Arbeit und Initiative des Selbsthilfe 91 e. V. ist darauf gerichtet, sozial schwachen und bedürftigen Bürgern Hilfe zur Gestaltung ihres Lebens anzubieten und eine Wiedereingliederung in unsere Gesellschaft zu ermöglichen. Zur Unterstützung der ärztlichen Betreuung im 14-täglichen alternativ monatlichen Rhythmus suchen wir eine/en Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w/d) vor Ort im Wohnprojekt.

Ein Arztzimmer ist im Objekt vorhanden und eine Besichtigung nach Absprache jederzeit möglich.

#### Ihr Ansprechpartner bei Fragen:

Selbsthilfe 91 e.V., Wohnprojekt, Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz  
Herr Nieher  
Telefon: 0371/8100868  
E-Mail: marcus.nieher@selbsthilfe91.de

### KARRIERECHANCEN IN CHEMNITZ



Wir suchen für das Rechtsamt befristet bis vorerst 30.11.2023 einen

### JURISTEN (M/W/D)

Kennziffer: 30/01

Wir suchen für das Gebäudemanagement und Hochbau unbefristet in Vollzeit einen

### INGENIEUR FÜR DAS BAUZUSTANDS- MANAGEMENT (M/W/D)

Kennziffer: 17/05



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung  
und Zugang zum  
Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

## Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Chemnitz-Rabenstein

Am 22.07.2022, 19.00 Uhr,  
Georg-Weerth-Strasse 5

**Teilnahmeberechtigt:** Eigentümer von land-, fischerei- oder forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Nieder- und Oberrabenstein, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
6. Bericht über die Jagd
7. Diskussion
8. gemeinsames Abendessen

**Jagdvorsteher Reik Rudolph //**  
Georg-Weerth-Straße 5  
09117 Chemnitz  
reik.rudolph@yahoo.de

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Pleißenbach

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft hat in ihrer Sitzung am 1. Juni 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand wurde für die vergangenen Jagdjahre 2019 bis 2022 entlastet.
2. Der Kassenführer wurde für die vergangenen Jagdjahre 2019 bis 2022 entlastet.
3. Der Reinertrag der Jagdjahre

2019 bis 2022 wird nicht ausgezahlt.

4. Die vorhandenen Mittel der Jagdpachtkasse und der Wilschadenkasse werden weiterhin angespart.

Röhrsdorf, den 1. Juni 2022

**Jürgen Konrad //**  
Jagdvorsteher

### Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

**Erstellung der Monatsspielfläche – Leporellos der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH**  
**Vergabenummer: 10/STC/22/004**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Beschaffung eines Palo Alto PA-3220 Firewall Systems**  
**Vergabenummer: 10/18/22/038**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Digitalisierung von Protokollschriftgut des Rates der Stadt Chemnitz / Karl-Marx-Stadt im Stadtarchiv Chemnitz**  
**Vergabenummer: 10/41/22/006**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

## Jagdgenossenschaft Chemnitz-Ebersdorf

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 20.05.2022 können bei der Unteren Jagdbehörde der Stadt Chemnitz sowie beim Jagdvorstand bis 2 Wochen nach

Erscheinen, im Amtsblatt der Stadt Chemnitz, eingesehen werden.

**Olaf Wenzel //**  
Jagdvorsteher

### Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:  
<http://simap.ted.europa.eu/>

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: [zvs@stadt-chemnitz.de](mailto:zvs@stadt-chemnitz.de)

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

### Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>  
<http://www.eVergabe.de> und  
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.  
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>  
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371 / 488 1067, Fax: 0371 / 488 1090

E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

#### HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz  
Der Oberbürgermeister  
SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES

**Chefredakteur:** Matthias Nowak

#### Redaktion:

Pressestelle der Stadt Chemnitz  
Tel. (0371) 488-1533  
E-Mail: [amtsblatt@stadt-chemnitz.de](mailto:amtsblatt@stadt-chemnitz.de)

#### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 656-20050  
Fax 0371 656-27005  
Abonnement mtl. 11,- €

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

#### ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

**Objektleitung**  
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050  
**Anzeigenberatung**  
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

#### Reklamationen

Tel. 0371 656-22100  
[qm@cvd-mediengruppe.de](mailto:qm@cvd-mediengruppe.de)

**SATZ //** Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK //** Chemnitz Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG

**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co.  
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL //** [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-  
liste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120) erhältlich.  
Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt)  
Dort kann das Amtsblatt auch als Newsletter abonniert werden.





# Konzert Roland Kaiser am 16. Juli 2022 Messe Chemnitz

Am Samstag, den 16.07.2022 findet ab 20:00 Uhr vor der Messe Chemnitz das Open-Air-Konzert von Roland Kaiser statt. Im Zeitraum von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen rund um die Messe Chemnitz, auf der Zwickauer Straße und Südring zu rechnen.

Auf der Autobahn A 72 im Bereich Abfahrt Chemnitz-Süd und auf der Neefestraße besteht **Staugefahr**. In der Anlage erhalten Sie einen Übersichtsplan, aus dem die Staugefahr auf der A72, Anschlussstelle Chemnitz-Süd und auf der Neefestraße entnommen werden kann.

Bitte beachten Sie zwingend die angegebenen **Alternativrouten**. Zur Regelung der An- und Abreiseströme wird die Wandererstraße als Einbahnstraße eingerichtet und zusätzlich die Jaenickestraße zwischen Zwickauer Straße und Neefestraße gesperrt. Zur Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten

werden im Gewerbegebiet Winkelhoferstraße Einbahnstraßen eingerichtet. Es wird empfohlen neben den Parkplätzen an der Messe Chemnitz (P1 und P2) die **Sonderparkplätze** im Gewerbegebiet Winkelhoferstraße und im Neefepark zu nutzen. Vom Neefepark wird ab 16:00

Uhr ein Shuttle eingerichtet, der alle 20 min die Messe anfährt. Zurück verkehrt der Shuttle ab 22:30 Uhr von der Messe zum Neefepark.

Die aufgestellten Hinweistafeln über Parkmöglichkeiten sowie die Hinweise der eingesetzten Ordner sind zu beachten.

### Konzert Roland Kaiser am 16.07.2022 Messe Chemnitz



**Staugefahr** auf der Neefestraße und an der Anschlussstelle Chemnitz-Süd

**Empfehlung**  
Bitte nutzen Sie alternative Anfahrtsrouten:

Anfahrt über die A72/ AS Rottluff Kalkstraße - Limbacher Straße - Reichsstraße - Zwickauer Straße - Neefestraße

Anfahrt über die A4/ AS Mitte Leipziger Straße - Reichsstraße - Zwickauer Straße - Neefestraße



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025



### Konzert Roland Kaiser am 16.07.2022

**Parkmöglichkeiten:**

- P
- Parkplätze an der Messe P1, P2, Solaris
- Gewerbegebiet Winkelhoferstr.
- Neefepark (mit Shuttle)

**Einbahnstraße:**

- Wandererstr. zw. „Solaris“ und Jaenickestraße
- Gewerbegebiet Winkelhoferstr.

**Sperrung:**

- Jaenickestr. zw. Zwickauer Straße und Neefestraße



**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22/02**  
**„Ortseingang Wittgensdorf, Untere Hauptstraße“**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 28.06.2022 Folgendes beschlossen hat:

1. Entlang der Unteren Hauptstraße und des Waldweges im Ortsteil Wittgensdorf soll der Bebauungsplan Nr. 22/02 „Ortseingang Wittgensdorf, Untere Hauptstraße“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 BauNVO entlang

der Unteren Hauptstraße und des Waldweges,

- Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Biergarten“ mit integrierter Spiel- und Freizeitanlage auf dem Flurstück 707/62 der Gemarkung Wittgensdorf,
- Sicherung und Weiterentwicklung des Parkplatzes auf einem Teil des Flurstückes 938/17 der Gemarkung Wittgensdorf.

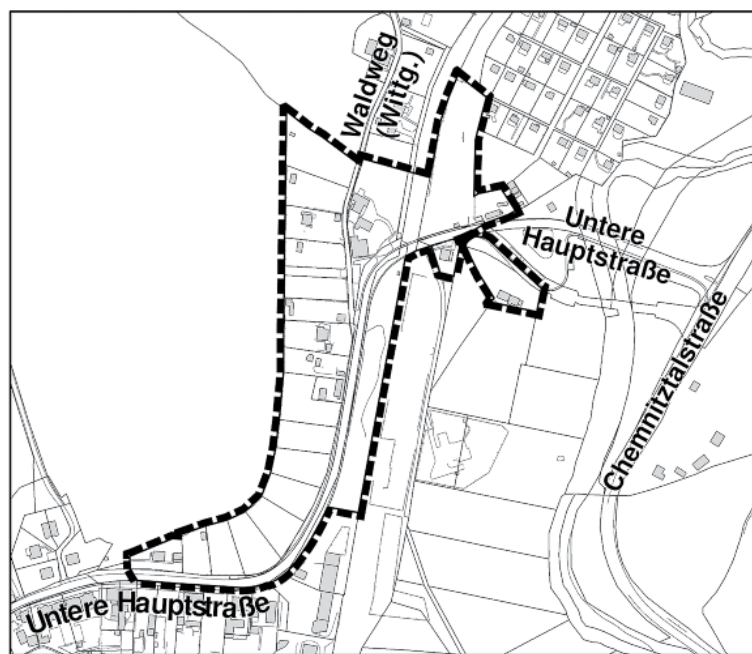
2. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung bestimmt. Die Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses. Der Geltungsbereich umfasst ca. 4,0 ha.

3. Der qualifizierte Bebauungsplan wird im zweistufigen Verfahren entwickelt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen erfolgen.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 07.07.2022

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 22/02 Ortseingang Wittgensdorf, Untere Hauptstraße

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes



## Öffentliche Bekanntmachung

# Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 28.06.2022 die Einleitung des Verfahrens zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Ortseingang Untere Hauptstraße Wittgensdorf“ im Stadtteil Wittgensdorf beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

**vom 25.07.2022 bis 08.08.2022**

im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während

der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich aus:

**montags bis mittwochs  
von 8.30 – 15.00 Uhr  
donnerstags  
von 8.30 – 18.00 Uhr  
freitags  
von 8.30 – 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer B509 gegeben. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de).**

Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Postanschrift:  
Stadt Chemnitz  
Stadtplanungsamt  
09106 Chemnitz

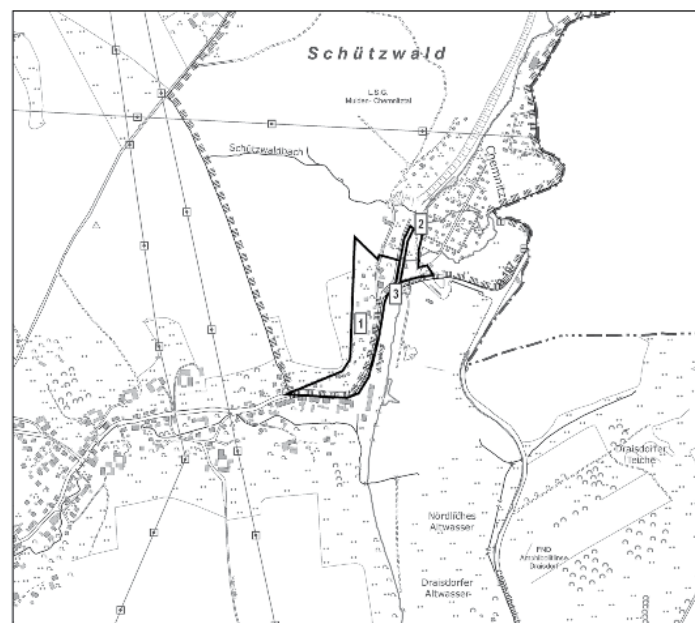
E-Mail: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Ergänzend sind die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.chemnitz.de/fruehzeitige\\_beteiligung](http://www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung) sowie im Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 07.07.2022

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt



## 57. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich Untere Hauptstraße  
Stadtteil Wittgensdorf

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

| Teilfläche | bisherige Darstellung                                      | neue Planungsabsicht                                                  | ha     |
|------------|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------|
| 1          | Fläche für Vernetzung der Natur- und Landschaftspotenziale | Wohnbaufläche                                                         | 3,2 ha |
| 2          | Fläche für Vernetzung der Natur- und Landschaftspotenziale | Sonstiges Sondergebiet mit bedeutsamem Grünanteil mit Zweckbestimmung | 0,5 ha |
| 3          | Fläche für Bahnanlagen                                     | Sonstiges Sondergebiet mit bedeutsamem Grünanteil mit Zweckbestimmung | 0,2 ha |

Stadtplanungsamt Chemnitz

04/2022

